

The background of the slide is a photograph of a garden. In the foreground, there are rows of purple flowers, likely lavender, in bloom. Behind them, a trellis structure made of thin wooden poles is visible, with some greenery growing on it. The background is filled with more trees and foliage, creating a soft, natural setting. The text is overlaid on this image.

# Kinder und Jugendliche stark machen gegen Drogen

Prävention mit kids & Co in der  
Sozialen Gruppenarbeit und  
Erziehungsbeistandschaft

# unsere ganz spezielle Zielgruppe:

- Kinder ab 6 Jahren im Rahmen der Jugendhilfe, die mit ihren Familien von Erziehungsbeiständen unterstützt werden und teilweise parallel die Soziale Gruppenarbeit besuchen oder vom Erziehungsbeistand in einem Gruppensetting unterstützt werden und Kinder und Jugendliche, die nur an sozialer Gruppenarbeit teilnehmen.

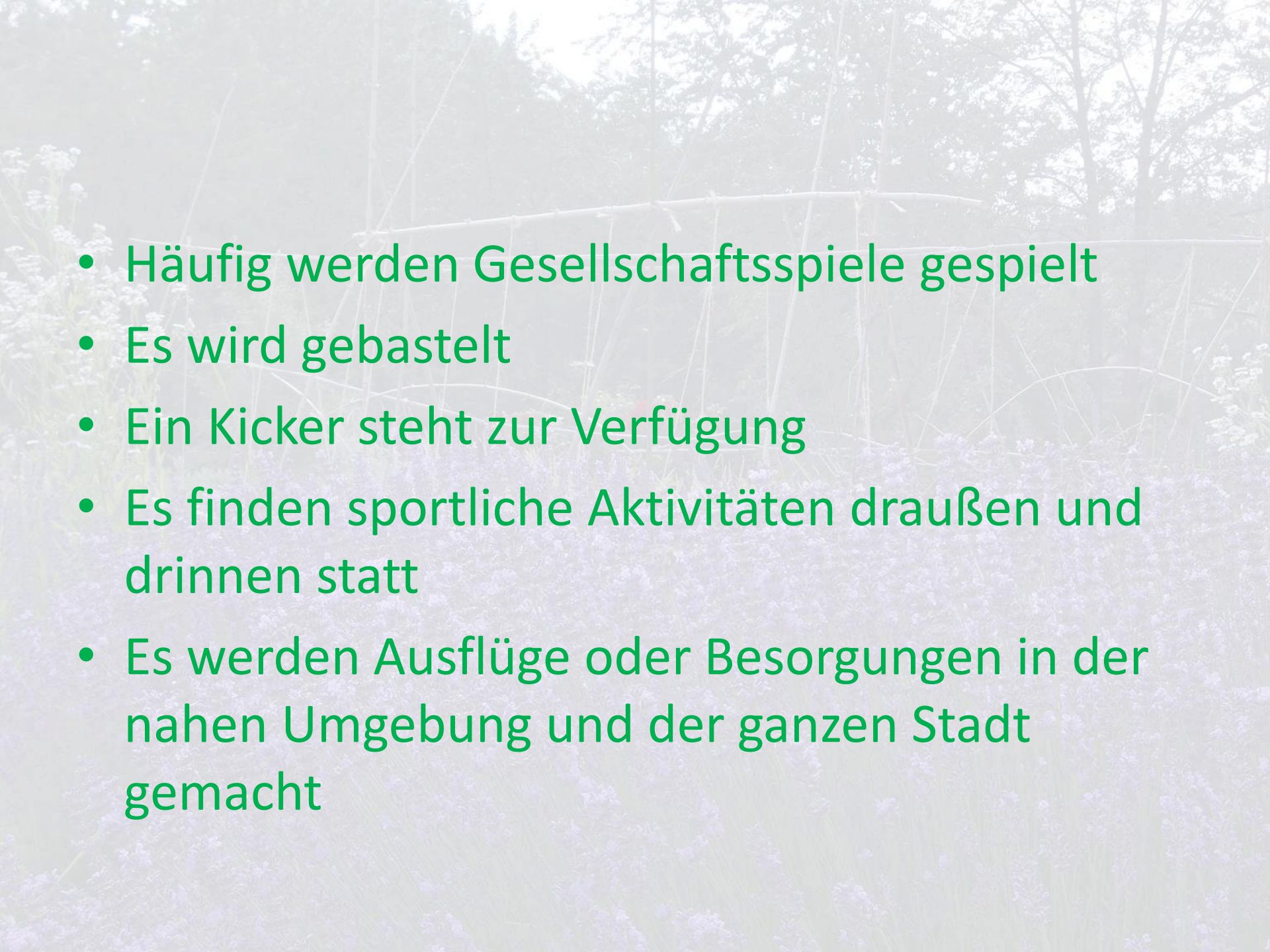
Die Gruppen sind nach Altersstufen getrennt (Grundschul Kinder / Kinder auf weiterführenden Schulen und nach Möglichkeit auch geschlechtsspezifisch), wobei die Gruppen häufig kooperieren und gemeinsam Aktionen durchführen, z.B. Ausflüge, Schwimmen und das Waldprojekt im Bezirk Rodenkirchen.

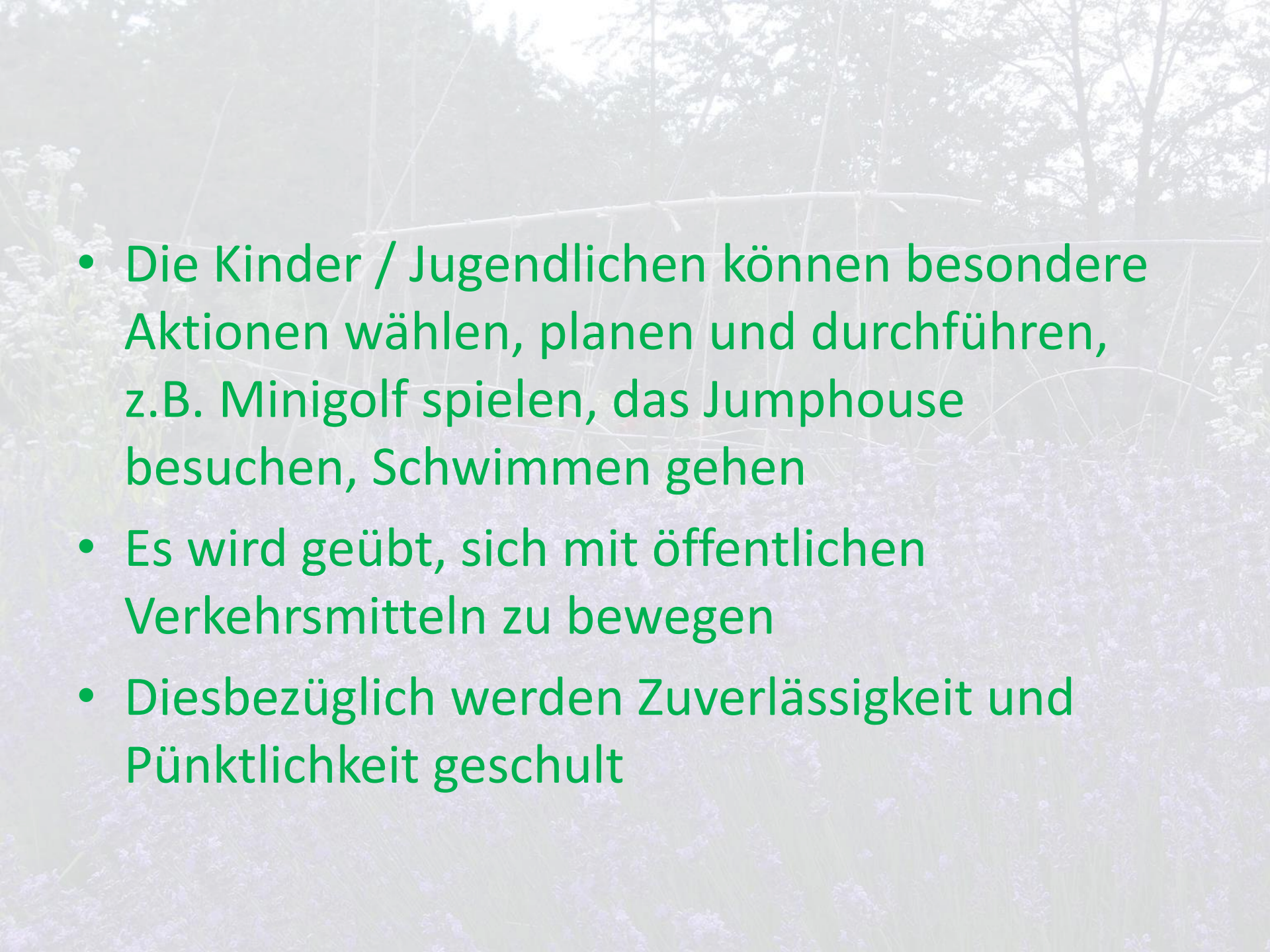
# wie in den Gruppen gearbeitet wird:

- die Gruppen finden regelmäßig ein- bis zweimal wöchentlich statt
- jeder Termin dauert bis zu 3 Stunden
- die Gruppenstärke ist den Kindern / Jugendlichen angemessen sehr klein, meist 2- max. 4 Kinder pro Betreuer
- die Honorarkräfte sind Student/innen der Sozialen Arbeit / Sonderpädagogik / Sozialpädagogik oder die Erziehungsbeistände

# es wird freizeitpädagogisch gearbeitet:

- Alle Basisfertigkeiten werden in den Gruppen trainiert
- Das Programm gestalten die Kinder / Jugendlichen in Absprache mit ihren Betreuern
- Mit den Gruppen werden einfache, aber gesunde Gerichte zusammengestellt und zubereitet
- Die Kinder / Jugendlichen lernen grundlegende Hygiene
- Mit den Kindern / Jugendlichen werden die einzelnen Arbeitsschritte besprochen und umgesetzt

- 
- The background of the slide is a soft-focus photograph of a garden. In the foreground, there are numerous small, light purple flowers, likely lavender, in full bloom. Behind them, a wooden trellis structure is visible, with several thin, light-colored sticks or branches running horizontally and vertically. The background is filled with more greenery and trees, creating a sense of a lush, outdoor environment. The overall lighting is bright and natural, suggesting a sunny day.
- Häufig werden Gesellschaftsspiele gespielt
  - Es wird gebastelt
  - Ein Kicker steht zur Verfügung
  - Es finden sportliche Aktivitäten draußen und drinnen statt
  - Es werden Ausflüge oder Besorgungen in der nahen Umgebung und der ganzen Stadt gemacht

- 
- The background of the slide is a photograph of a garden. In the foreground, there are rows of purple flowers, likely lavender, in bloom. Behind them, a wooden trellis structure is visible, with a single horizontal branch or vine running across it. The background is filled with green foliage and trees, creating a soft, natural setting. The text is overlaid on this image in a green color.
- Die Kinder / Jugendlichen können besondere Aktionen wählen, planen und durchführen, z.B. Minigolf spielen, das Jumphouse besuchen, Schwimmen gehen
  - Es wird geübt, sich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewegen
  - Diesbezüglich werden Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit geschult

- Die Gruppen sind elternfreie Zonen – es stehen in Rodenkirchen 2 Wohnungen zur Verfügung : in der Kottenforststraße / Zollstock und in der Alten Dorfschule / Meschenich
- Die Mitarbeiter halten mit den Eltern dennoch relativ engen Kontakt, da die Gruppenaktivitäten abgesprochen werden (Einverständnis / Zeitrahmen / Kleidung)

- Kontinuität schafft Vertrauen: die Gruppen laufen konzeptionell meist 2 Jahre – teilweise auch länger – die Zusammensetzung ist recht stabil
- Viele Kinder / Jugendliche finden in den Betreuern wichtige Vertrauenspersonen und fordern auch gegenüber den Familien die Teilnahme an den Gruppen ein
- Auch die Familien fassen Vertrauen und sprechen die Betreuer bei Schwierigkeiten an.



# Was hat das mit Drogenprävention eigentlich zu tun?

- Belastungsfaktoren und Schutzfaktoren:
- Auf der Interventionsebene der Person zielt **Suchtprävention** darauf ab, bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Fähigkeit zu fördern und zu entwickeln, selbstbewusst mit den Höhen und Tiefen des eigenen Lebens umzugehen und sinnvolle und realistische Lebensperspektiven aufzubauen.

- Maslowsche Bedürfnispyramide:
- Physiologische Grundbedürfnisse (Sauerstoff, Schmerzfreiheit, Wasser, Essen)
- Schutz und Sicherheit (**gewohnte Umgebung**, sicherer Schlafplatz)
- Gruppenzugehörigkeit (**Mitglied einer Gemeinschaft**, Beachtung – egal ob positiv oder negativ, Bekanntheit)
- **Anerkennung** (Lob, positive Beachtung, Ruhm)
- **Selbstverwirklichung** (das Leben in Freiheit selbst gestalten können) **hier im Kleinen: Mitgestaltung des Programms**

# Resilienz

- Zwar haben Kinder aus Familien mit suchtkranken oder psychisch kranken Eltern erhöhte Risikofaktoren und enorme Belastungen, dennoch gibt es Schutzfaktoren und Fördermöglichkeiten:

# 7 Resilienzen

- 1 Einsicht
- 2 Unabhängigkeit
- 3 Beziehungen
- 4 Initiative
- 5 Kreativität
- 6 Humor
- 7 Moral

# Resiliente Kinder

- effektive Nutzung ihrer Talente
- Spezielles Hobby
- Mindestens eine(n) nahen(n) Freund/in
- Netzwerk in Krisensituationen
- Gruppenaktivitäten (Schülerband, AG's,...)
- Schule als Bereich des Wohlbefindens

# Hilfen für Kinder

- Gezielte Unterstützung und Förderung der genannten Fähigkeiten
- Situationen schaffen, in denen sich die Kinder selbst erleben und ausprobieren können
- Kontinuierliche Elternarbeit
- Freizeitgestaltung außerhalb des Elternhauses

Bezogen auf die Zielgruppe der jüngeren Kinder können folgende Aktionen ins Programm einfließen:

- Mauer gegen die Sucht
- Bildkartenspiel
- Storytelling
- Wäscheleine
- Lebenswertmarken
- Ressourcen im Sozialraum erforschen, entdecken, fotografieren, nutzbar machen
- Was hilft mir ganz persönlich, oder wer unterstützt mich, wenn es mir nicht gut geht
- Wunderdrogen-Design, My best moments

# Für die Zielgruppe ab 12 Jahren

- Suchtsack
- Suchtverlauf
- Ggf. Infos zu Anlaufstellen für Kinder / Jugendliche mit suchterkrankten Eltern
- Aufklärung



# Sucht hat viele Gesichter

Tabak

Alkohol

Internet

Kaufsucht

Fitness (siehe Suchtsack)

# Rauschbrillenparcour

- Ausprobieren, wie sich „Rausch“ auf Sicht, Motorik und Koordinationsfähigkeit auswirkt
- Auf Spur laufen
- Schlüssel suchen und Tür schließen
- Ball fangen
- ...